

Bern : Schweizerische Landesbibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): - **(1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

2. Anschliessend zeichnete H. Bloesch (Bern) in der gewohnten reizvollen Art in seinem Vortrag „Ueber geistige Zusammenarbeit im 18. Jahrhundert“ das Miniaturbildchen eines gelehrten Briefwechsels, das jetzt im Bulletin für Schweizer Sammler gedruckt vorliegt.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mahle sprach H. Escher über die gemeinsamen Interessen unseres Berufes und über die Universalität unserer Bestrebungen.

Gerne folgte man der Einladung der Zuger Behörden zu einer Schifffahrt über den See nach Buonas. Vom aussichtsreichen Risch, wo der freundliche Pfarrherr die Kirche und deren Schätze zeigte, kostbare Arbeiten der Zuger Goldschmiedekunst, Messgewänder, Bücher und Kelche, schied man gegen Abend. Damit schloss die 27. Versammlung der schweizerischen Bibliothekare.

St. Gallen, 30. Juni 1928.

Der Protokollführer:

Hans Febrlin.

Genehmigt: Der bisherige Präsident: *Marcel Godet.*

Nouveau membre. M. O. v. Meyenburg, chef de la „Proventute“ (bibliothèque publique) Zurich.

Catalogue Général.

Le service du *Catalogue général des bibliothèques suisses* a commencé son activité le 15 juillet. Jusqu'ici 18 bibliothèques ont assuré leur collaboration; 10 d'entre elles ont déjà envoyé des fiches (environ 5000).

Les bibliothèques scientifiques ou spéciales qui seraient éventuellement disposées à s'associer à l'entreprise sont priées de s'adresser à la Bibliothèque nationale à Berne qui leur enverra le mémoire relatif à cette question et les circulaires contenant tous les renseignements nécessaires.

Basel. Universitätsbibliothek.

Herr Dr. phil. *Paul Scherrer* von St. Gallen ist vom Regierungsrat zum Assistenten I. Klasse mit Wirkung vom 1. Oktober 1928 an ernannt worden.

Bern. Schweizerische Landesbibliothek.

Nominations. M. Gustave Wissler, Dr. phil., bibliothécaire de 2^e classe, a été promu bibliothécaire de 1^{ère} classe, à dater du 1^{er} juillet dernier.

M. Frédéric Wyss, de Berne, a été nommé commis (aide technique), à dater du 20 août.

ALBERT SICHLER †

Die *schweizerische Landesbibliothek* betrauert den plötzlichen Hinschied ihres vortrefflichen Mitarbeiters, Herrn *Albert Sichler*, Bibliothekar 1. Klasse. Sein Andenken wird in der Bibliothek stets in Ehren gehalten werden. (Wir verweisen auf den Nekrolog in einer der nächsten Nummern.)

Stellenausschreibung.

An der schweizerischen Landesbibliothek in Bern wird die Stelle eines *Bibliothekars* 1. Klasse ausgeschrieben. Die Erfordernisse sind: Hochschulbildung, Praxis im Bibliothekdienst; Beherrschung des Deutschen und Französischen; Kenntnis der englischen oder italienischen Sprache. Die *Anmeldung* für die Stelle mit der Besoldung 8000—11 600 Fr. hat bis zum 23. November an die Direktion der schweiz. Landesbibliothek, Archivstr. 24, Bern, zu erfolgen.

Zürich. Zentralbibliothek.

Die *Zentralbibliothek* ist in der Lage folgende Werke gratis abzugeben: „The Nation“, Jahrgang 1927 (New York), komplett, Vol. CXXIV und CXXV.

Schweizerische Bauzeitung, Jahrgänge 1893—1910, gebunden.

Zürich. Das *Gesundheitswesen* der Stadt Zürich gibt gegen Verpackungs- und Transportgebühren gratis ab:

Amtsblatt des Kantons Zürich 1893—1906.

Tagblatt der Stadt Zürich 1893—1908, sämtliche gebunden.

Man melde sich dafür bei der Zentralbibliothek Zürich.

Le I^{er} Congrès universel des bibliothèques

organisé par le Comité international des bibliothécaires et bibliographes aura lieu à Rome et Venise, du 15 au 30 juin 1929.
